

## §. 55.

## 11. Das Königreich Portugal.

<sup>90 000 qkm</sup>  
(1620 D.-Meilen, 4 $\frac{1}{4}$  Millionen Einwohner.)

Portugal, das schmale Küstenland am Unterlaufe des Douro, Tejo und Guadiana, bildet naturgemäß einen Teil Spaniens, dessen glücklicher Nivale das kleine Reich im Zeitalter der ozeanischen Entdeckungen gewesen ist. Doch fehlen hier die dürren Hochebenen und in den nicht bewaldeten Gebieten bedecken Wiesen und gesellige Heidepflanzen die Höhen. Die Küste ist meist flach.

Das Land ist in den Niederungen sehr fruchtbar, aber in den mittleren Teilen schlecht angebaut, so daß der Ertrag des Getreides den Bedarf nicht deckt. Dagegen gewinnt man außerordentlich viel Wein und auch die Kultur edler Südfrüchte ist bedeutend. Die Industrie ist unbedeutend, der Handel, der einst die Welt umfaßte, gering; der Einfuhrhandel ganz in den Händen der Engländer. Die durchweg latholische Bevölkerung, der spanischen nahe verwandt, ist im allgemeinen ungebildet, da für den Volksunterricht nur äußerst mangelhaft gesorgt wird. Portugal ist eine konstitutionelle Monarchie; die Nation wird repräsentiert durch die Cortes.

In administrativer Beziehung zerfällt Portugal in (17) Verwaltungsdistrikte, die nach ihren Hauptorten benannt werden. Außerdem werden zu Europa gerechnet die Azoren und Madeira (zusammen <sup>3200 qkm</sup> 60 D.-Meilen mit 380 000 Einwohnern).

Die Hauptstadt Lissabon (250 000 Einwohner), in wundervoller Lage, amphitheatralisch am rechten Ufer der vom Tejo gebildeten Bai, ist im Inneren (seit dem großen Erdbeben am 1. November 1755) zum Teil regelmäßig gebaut. Die ausgezeichnete Hafembucht und die Lage im äußersten W Europas bestimmten die Stadt zu einem Mittelpunkt des Seeverkehrs und noch heute ist, trotz des Verfalls von Portugal, Lissabon ein bedeutender Handelsplatz. Daneben hat sich neuerdings Porto (100 000 Einwohner), an der Mündung des Douro, zu hoher Blüte erhoben. Es ist ein Hauptausfuhrhafen edlen (Porto-) Weins und gewinnt mehr und mehr den Charakter einer Industriestadt.

Die Kolonien Portugals beschränken sich in Afrika auf die Kapverdeschen Inseln, St. Thomé und Príncipe im Meerbusen von Guinea, die Ansiedelungen auf den Küsten von Angola, Benguela und Mozambique, sowie in Asien auf Soa, Din, Makao und den östlichen Teil von Timor.

## §. 56.

## 12. Das Königreich Italien.

<sup>290 000 qkm</sup>  
(5300 D.-Meilen, 28 $\frac{1}{2}$  Millionen Einwohner.)

Italien besitzt unter allen Halbinseln Europas die weitaus günstigste Lage. Schmal und weit ins Mittelmeer vordringend, teilt es dieses in zwei große Becken und bei